

Weiterbildungsangebote

für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen

Das Anne Frank Zentrum bietet Fortbildungen zu verschiedenen Themenfeldern für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen aus unterschiedlichen Berufsfeldern an. Ziele der Weiterbildungsangebote sind, Methoden und Wissen zu vermitteln, für die Themen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren und praktische Handlungskompetenzen zu stärken.

Die Fortbildungen können als Präsenzveranstaltung oder im Online-Format durchgeführt werden. Für Präsenzfortbildungen empfehlen wir einen Zeitrahmen von etwa 6 Stunden. Die Online-Seminare sind auf 1 bis 2 Einheiten zu je 1,5 bis 2 Stunden angelegt. Gerne gehen wir auch auf besondere Wünsche ein und erstellen individuelle Angebote. Für konkrete Fragen zu den Angeboten und Absprachen zu Terminen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: fortbildungen@annefrank.de



Antisemitismus – Geschichte und Aktualität

Wie haben sich antisemitische Bilder von Jüdinnen*Juden im Laufe der Geschichte gewandelt? Warum halten sich antisemitische Stereotype trotz der weitgehenden gesellschaftlichen Ächtung von Antisemitismus so hartnäckig? Welche Erfahrungen mit Antisemitismus machen jüdische Menschen in Deutschland heute? Und welche Reaktionsweisen sind geeignet, wenn »Du Jude« auf dem Schulhof als Schimpfwort genutzt wird? Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Fortbildung gemeinsam diskutiert.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich intensiver mit unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus auseinandersetzen und Möglichkeiten des pädagogischen Handelns gegen Antisemitismus diskutieren möchten.

Begleitend zu der Fortbildung steht die Handreichung »Antisemitismus – Geschichte und Aktualität« des Anne Frank Zentrums kostenlos zum Download zur Verfügung: www.annefrank.de/handreicherung-antisemitismus-geschichte-und-aktualitaet.



Anne Frank – alles Geschichte?

Das Anne Frank Zentrum zeigt Ausstellungen zur Geschichte Anne Franks und des Nationalsozialismus in Berlin und bundesweit. Die Fortbildung »Anne Frank – alles Geschichte« beschäftigt sich mit der Frage, wie über Anne Franks Biografie ein Zugang zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus wie auch aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung ermöglicht werden kann.

Die Fortbildung hat das Ziel, über das biografische Lernen eine zielgruppengerechte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus zu ermöglichen und auch eigene Bezüge zur Geschichte zu reflektieren. Es werden verschiedene Zugänge und Methoden vorgestellt, die sich Anne Frank und ihrem Tagebuch nähern und für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen geeignet sind.



»Flucht im Lebenslauf. Biografisches Lernen mit Jugendlichen«

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit dem Lernmaterial »Flucht im Lebenslauf«. Dieses richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und erzählt die Lebensgeschichten von drei geflüchteten Menschen aus Geschichte und Gegenwart: Anne Frank aus Deutschland, Hava aus dem Kosovo und Marah aus Syrien. Das Lernmaterial thematisiert die Komplexität von Flucht und Ankommen und sensibilisiert für historische Kontinuitäten von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung. Es eröffnet Reflexionsräume zur Lebensrealität geflüchteter Menschen.

Das Material eignet sich für den Einsatz im Unterricht, für außerschulische Kontexte sowie für die Fernlehre und das Homeschooling.

Es ist vollständig online und kostenfrei zugänglich unter www.annefrank.de/flucht.

In der Fortbildung werden Inhalte und praktische Hinweise zur Arbeit mit dem Lernmaterial vermittelt.



»Fluchtpunkte. Bewegte Familiengeschichten zwischen Europa und Nahost«

Das Lernmaterial »Fluchtpunkte« zeigt anhand von sieben Lebensgeschichten mit Migrations- und Fluchterfahrung Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit jener des arabisch-jüdischen »Nahen Ostens« auf. Der biografische Ansatz erleichtert Jugendlichen die Annäherung an die vielfältigen geschichtlichen Zusammenhänge und ermöglicht Diskussionen über geschichtliche und politische Prozesse sowie über Identitätsbilder und Geschichtserzählungen. Die zentralen Themen des Lernmaterials sind Flucht und Migration sowie Rassismus und Antisemitismus.

Die Fortbildung bietet Hinweise zur pädagogischen Arbeit mit dem Lernmaterial »Fluchtpunkte« und ermöglicht eine multiperspektivische Annäherung an eine Auseinandersetzung mit dem Thema »Naher Osten«.

Das Lernmaterial wurde in Kooperation mit _erinnern.at_ entwickelt und ist kostenfrei zum Download erhältlich auf:

www.fluchtpunkte.net.



Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule

Antisemitische Vorurteile, Diskriminierungen und Wissensbestände sind in der Gesellschaft weit verbreitet. Auch Kinder im Grundschulalter kommen immer wieder – meist nebenbei und ungewollt – in Kontakt mit antisemitischen Aussagen und Bildern.

Bisher gab es für Pädagog*innen und Lehrkräfte nur wenig unterstützendes Material zum proaktiven Umgang mit Antisemitismus und zur Vorgehensweise bei antisemitischen Vorfällen in der Grundschule. Die »Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule« beinhaltet Hintergrundinformationen und Methoden zur Arbeit mit der Zielgruppe Grundschüler*innen zu den Themenfeldern Alltag von Jüdinnen*Juden in Berlin, Auseinandersetzung mit antisemitischen Vorurteilen und Diskriminierung sowie Thematisierung des Holocaust. Die Fortbildung vermittelt zentrale Ansatzpunkte und Methoden der Handreichung für die Anwendung in der Praxis.

Die Broschüre steht zusammen mit den Materialien und Methoden für den Unterricht auf der Webseite des Anne Frank Zentrums zum Download bereit:

www.annefrank.de/antisemitismus-grundschule.





© Jan von Hollen

»Stories that Move. Online-Toolbox gegen Diskriminierung«

Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung erleben derzeit in ganz Europa ein starkes Aufleben und beeinflussen auch das Leben junger Menschen. Die Online-Toolbox »Stories that Move« regt Jugendliche ab 14 Jahren dazu an, sich mit den Themen Vielfalt und Diskriminierung auseinanderzusetzen, die eigenen Positionen und Entscheidungsmöglichkeiten zu reflektieren und für eine plurale Gesellschaft aktiv zu werden. Das Material wurde von Expert*innen aus sieben europäischen Ländern entwickelt. Darin sind interaktive Online-Übungen mit Gruppenarbeiten kombiniert. Im Rahmen der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, wie das Bildungsmaterial im Rahmen des Präsenzunterrichts, der Fernlehre und außerschulischer Programme genutzt werden kann. »Stories that Move« ist in mehreren Sprachen verfügbar und kostenfrei zugänglich unter www.storiesthatmove.org.



Virtuelle Führung durch die Ausstellung »Alles über Anne«

In einer virtuellen Führung lernen Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte die Berliner Ausstellung des Anne Frank Zentrums »Alles über Anne« kennen. Im Rahmen des Online-Seminars werden die didaktischen Überlegungen erläutert, die hinter dem Ausstellungskonzept stehen, sowie Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs vorgestellt. Das virtuelle Angebot richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die die Ausstellung mit Grundschüler*innen oder Schüler*innen der Sekundarstufe 1 oder 2 besuchen wollen. Es wird der gewählten Altersgruppe entsprechend angepasst.

Informationen zur Ausstellung und zu den pädagogischen Programmen finden sich auf der Webseite des Anne Frank Zentrums unter www.annefrank.de/ausstellung-berlin.



»Don't judge a book by its cover!« Einführung in das Dialogformat »Lebendige Bibliothek«

Die »Lebendige Bibliothek« bringt Menschen zusammen, die sich sonst wahrscheinlich nie begegnet wären. In vertrauter Gesprächsrunde sprechen Menschen über ihre Lebensgeschichte und entwickeln dabei neue Gedanken und Perspektiven. Durch die persönliche Beschäftigung mit anderen Biografien kann ein Zugang zu Themen wie Flucht und Migration, aber auch zur Auseinandersetzung mit Geschichte geschaffen werden.

Die »Lebendige Bibliothek« ist ein niedrigschwelliges Format der Bildungsarbeit, das auch Zielgruppen anspricht, die durch »klassische« Seminare nicht erreicht werden. Doch was hat die »Lebendige Bibliothek« mit einer klassischen Bibliothek zu tun und welche Akteure sind an einer erfolgreichen Durchführung beteiligt? Die Fortbildung gibt eine Einführung in das Dialogformat und in die eigene Umsetzung vor Ort.



Partner im



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kontakt: Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Str. 39 | 10178 Berlin | www.annefrank.de
fortbildungen@annefrank.de